



An Schulbehörden, Schulleitungen / Schulhausverantwortliche und Lehrpersonen (inkl. Kindergarten)

Info 2013/14
1

Einsprachebeurteilung 2013

23 Schüler/-innen haben am 4./5. Juni 2013 die kantonale Einsprachebeurteilung absolviert. Drei Schüler/-innen waren erfolgreich und werden aufgrund ihrer Resultate der 1. Sekundarklasse zugewiesen.

Im Verlauf der letzten zehn Jahre ist insgesamt ein Rückgang von Anmeldungen zur Einsprachebeurteilung festzustellen. Der auffällige Einbruch im Schuljahr 2006/07 lässt sich dadurch erklären, dass damals viele Oberstufen das Modell C eingeführt haben.

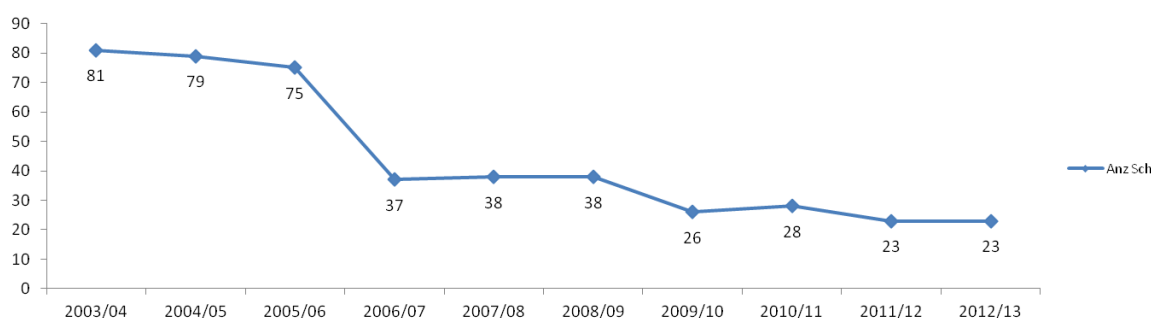


Abb.: Anzahl Anmeldungen Einsprachebeurteilung 2003 - 2013

An dieser Stelle dankt das Schulinspektorat allen zuweisenden Lehrpersonen sowie den Zuweisungskommissionen ganz herzlich für ihre ausgezeichnete Arbeit. Der ganzheitlichen Zuweisungspraxis und der vertrauensbildenden Kommunikation mit den Eltern ist es zuzuschreiben, dass es auch dieses Jahr nur sehr wenige Anmeldungen gegeben hat. Die regionalen Zuweisungskommissionen führen die Einsprachebeurteilungen nach den kantonalen Vorgaben aus. Dabei leisten Expertinnen und Experten aus den Reihen der Primar- und Oberstufe wertvolle Dienste. Besten Dank!

Aufnahmeprüfungen aus 2. Sek in die Kantons- resp. Mittelschulen: www.mittelschulen.gr.ch

Die Anmeldeunterlagen für die Aufnahmeprüfungen ins 3. Gymnasium sowie die 1. Klasse der Fachmittelschule stehen ab sofort auf der *kantonalen Website* zur Verfügung. Die Klassenlehrpersonen werden gebeten, die interessierten Eltern auf die entsprechenden Informationen hinzuweisen.

Stellwerk – förderorientierte Vergleichsaufgaben für die Oberstufe: www.stellwerk-check.ch

Stellwerk ermöglicht jedem Schüler und jeder Schülerin eine individuelle Analyse des Leistungsstandes in den fünf Fachbereichen Mathematik, Deutsch, Natur und Technik, Englisch und Französisch. Das Leistungsprofil weist die Stärken und Schwächen des Lernenden aus und hilft die richtigen Massnahmen für eine wirkungsvolle Förderung zu treffen.

Im vergangenen Schuljahr haben acht Oberstufen der Bündner Volksschule ihren Schülerinnen und Schülern das förderorientierte Vergleichsinstrument ‚Stellwerk‘ zugänglich gemacht. Für Auskünfte steht die zuständige Inspektoratsperson zur Verfügung.

Studiengang in Schulischer Heilpädagogik: www.hfh.ch

Die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) führt in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) weitere berufsbegleitende Masterstudiengänge *Sonderpädagogik mit Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik* durch. Der Start des nächsten Studienganges ist auf Beginn Studienjahr 2014/15 festgesetzt, ein weiterer für Herbst 2016 geplant. Der Studienort wird jeweils hauptsächlich Chur sein. Die HfH und die PHGR laden alle Interessentinnen und Interessenten zu einer Informationsveranstaltung ein: 2. Oktober 2013, 16.00 bis 17.30 Uhr, Pädagogische Hochschule Graubünden, Scalärastrasse 17. Eine Anmeldung zur Informationsveranstaltung ist nicht erforderlich. Für Fragen wenden Sie sich an den Projektleiter, Herrn Arno Ulber, 081 354 03 24.

Obligatorische Weiterbildungen 2014: www.avs.gr.ch

Die *obligatorischen Weiterbildungskurse* für das nächste Kalenderjahr sind auf der Website aufgeschaltet. **s. Beilage 1**

Fortbildung Religionskunde und Ethik Volksschul-Oberstufe: www.avs.gr.ch

Im Oktober 2013 und im April/Mai 2014 finden die beiden letzten Fortbildungskurse *Religionskunde und Ethik für die Volksschul-Oberstufe Modul 1* statt. Zulassungsgesuche sind drei Monate vor Kursbeginn an das AVS zu senden.

Englisch in der Primarschule - Informationsunterlagen: www.avs.gr.ch

Die aktuellsten Zwischenziele inkl. Stoffangabe der Begleitgruppe ‚Englisch Primar‘ stehen auf der AVS-Seite zur Verfügung: *Orientierungshilfe aus der Praxis für die Praxis*. Für die Information der Eltern zum Englischunterricht sowie das verwendete *Lehrmittel New World* stellt der Klett-Verlag informative Folien zur Verfügung.

Schweizerischer Austauschkongress: www.ch-go.ch

Der *Schweizerische Austauschkongress* findet am 14./15. November 2013 in Chur statt. Organisiert wird der Bildungskongress zum sechsten Mal von der ch-Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit. Im Zentrum steht das „Thema Austausch als pädagogisches Projekt“. Rund 200 Bildungsinteressierte treffen sich während zweier Tage in der Pädagogischen Hochschule Chur. Im Zusammenhang mit der Planung, Durchführung und Auswertung eines Austauschprojektes stellen sich vielfältige Fragen: Wie finde ich geeignete Austauschpartner? Wie bereite ich die Schüler/-innen auf einen Austausch vor? Wie kann ich elektronische Hilfsmittel für einen Austausch nutzen? Wie lassen sich Austauschprojekte bekannter machen? Welche Rolle spielen die Eltern?

Die Teilnehmenden erwartet ein attraktives Programm mit zahlreichen Referaten, Praxisbeispielen und Workshops.

Informationen und Anmeldung über die Website oder bei Frau Tanja Pete, ch-Stiftung, Solothurn, Tel 032 346 18 18.

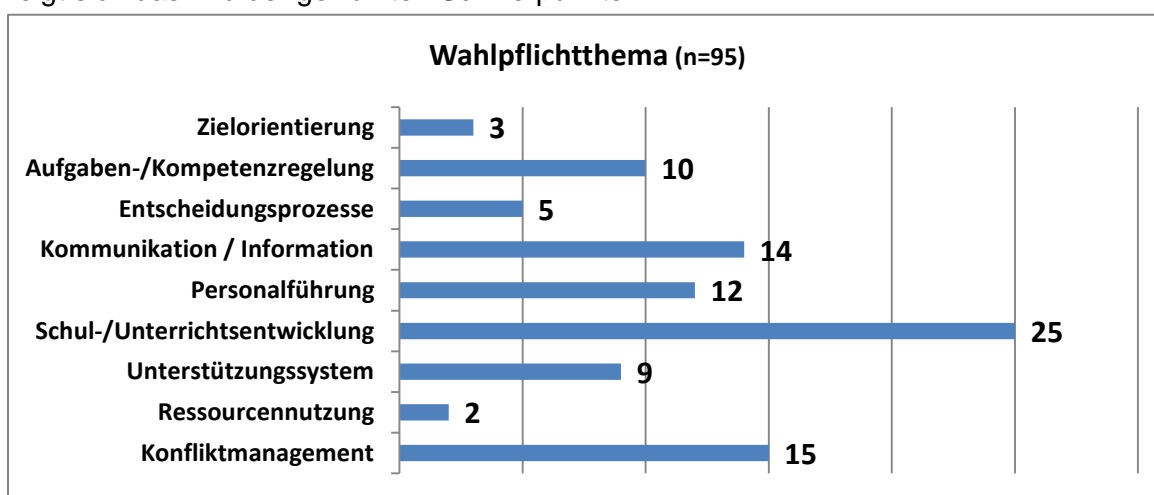
Kantonaler Schulsporttag Ropeskipling 2013: www.avs.gr.ch

Die Abteilung Graubünden Sport organisiert erstmals einen *Schulsporttag* Ropeskipling. Dieser bietet eine gute Vorbereitung für die Schulsportprüfung, stärkt den Teamgeist und ermöglicht das Kennenlernen von verschiedenen Ropeskipling-Disziplinen. **s. Beilagen 2 und 3**

Schulbeurteilung und –förderung 2011-14: www.av.s.gr.ch

Im Schuljahr 2013/14 werden im Rahmen von ‚Schulbeurteilung und –förderung‘ die letzten Schulen bereits zum dritten Mal evaluiert. Das Schulinspektorat beobachtet dabei erfreuliche Tendenzen:

- Im laufenden Zyklus 2011-2014 der Schulbeurteilung und –förderung (SB+F) haben 54 Prozent der Schulen Massnahmen zu Unterricht und Schulklima eingereicht. Im ersten Evaluationsdurchgang (2004-06) waren es lediglich 15 Prozent, im zweiten deren 40 Prozent (2007-10): *Vergleich der Massnahmen*.
- Die Schulbeurteilung und –förderung wird von den Schulen als Unterstützung wahrgenommen. Von den bereits evaluierten Schulen erachten 93 Prozent der Schulbehörden, Schulleitungen und Lehrpersonen die Schulevaluation als klar, nachvollziehbar sowie professionell: *Auswertung der Rückmeldungen*.
- Die breite Palette an Wahlpflichtthemen wird von den Schulen ausgeschöpft. Entsprechend zeigt sich das Bild der gewählten Schwerpunkte:



Neue Bewilligungspraxis: www.av.s.gr.ch

Mit der Einführung des neuen Schulgesetzes ändert sich für einzelne Bereiche die Bewilligungspraxis. So entscheidet neu die Schulträgerschaft beispielsweise über die Durchführung von Projektwochen.

Jedes Schulteam wird bis zu den Herbstferien von der zuständigen Inspektoratsperson im Rahmen einer regulären Teamsitzung über die wichtigsten und für die Lehrpersonen relevanten Weisungen und Richtlinien informiert, beispielsweise Zeugnis und Promotion, Reduktion Abteilungsgrösse, Dispens.

Personalmutationen im Inspektorat

Fredy Tischhauser verlässt per Ende Dezember 2013 das Schulinspektorat in Richtung St. Gallen, wo er als Prorektor der Gewerblichen Berufsschule tätig sein wird. Wir danken ihm für sein Engagement als Schulinspektor und wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute.

Ich wünsche einen guten Start ins neue Schuljahr! Andrea Caviezel, Leiter SI

Mitteilungen aus dem Inspektoratsbezirk Rheintal-Prättigau-Davos

Termine	Was	Hinweise
Aug.-Okt. 2013	SI-Info an Teamsitzung	für jedes Schulteams (SI-Info zum Schulgesetz)
Okt.-Dez. 2013	SL-Quartalsitzung mit SI	für jede SL (gemäss Terminabsprache)
26. Nov. 2013	SR/SL-Konferenz (in Zizers)	für SL+SR aus dem Rheintal und der Herrschaft
28. Nov. 2013	SR/SL-Konferenz (in Jenaz)	für SL+SR aus dem Prättigau und aus Davos
31. Jan. 2014	Prov. Zuweisungstermin	für 6. Kl.- und teils 1. Real-Lehrpersonen
23. April 2014	Def. Zuweisungstermin	für 6. Kl.- und teils 1. Real-Lehrpersonen
3./4. Juni 2014	Kant. Einsprachebeurteilung	für 6.Kl.- und 1. Real-Schüler/Innen in Landquart

Neue Lehrpersonen im Bezirk Rheintal-Prättigau-Davos

Aufs neue Schuljahr hat es in unserem Bezirk über 100 Personalmutationen gegeben. Wir heissen alle neuen Lehrpersonen herzlich willkommen. Um diese kennen zu lernen, werden sie von uns jeweils vor Ort im Unterricht besucht. Die Lehrpersonen im ersten Dienstjahr werden im Rahmen von BELP auf verschiedene Art unterstützt (vgl. unten).

Fürs neue Schuljahr wurden wiederum diverse Lehrbewilligungen für Lehrpersonen ausgestellt, die nicht über eine stufenadäquate Ausbildung verfügen. Diese Lehrpersonen werden vom SI ebenfalls vermehrt besucht und betreut.

BELP-Angebote: z.B. Mentorat für Berufseinsteiger/innen

Ab diesem Schuljahr werden die Berufseinsteiger/innen nach einem neuen Konzept unterstützt. Mit der „Berufseinführung von Lehrpersonen im Kanton Graubünden“ (oder kurz BELP) werden Berufseinsteigende im ersten Dienstjahr mit verschiedenen (obligatorischen und freiwilligen) Angeboten unterstützt. So fand am 14.8.2013 in Landquart eine halbtägige Startveranstaltung statt. Neben der Unterrichtsberatung durch das SI gibt es für die BELP-Lehrpersonen neu auch die Möglichkeit des Mentorats. Dabei suchen diese Lehrpersonen an der Schule eine erfahrene Lehrperson, die bereit ist, sie während des ersten Dienstjahres bzw. in der Berufseinstiegsphase zu unterstützen. Weitere Auskünfte: Homepage oder zuständige Inspektoratsperson

SI-Unterrichtsbesuch: Neue Lehrmittel und neue Fächer

Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Lehrmittel bzw. neuen Fächern besucht das Bezirksinspektorat im Schuljahr 2013/14 diesen Unterricht, um sich davon ein Bild zu machen. Der Unterrichtsbesuch ist mit einer fachbezogenen Besprechung verbunden und erfolgt in folgenden Klassen/Fächern: 3.Kl. Mathematik, 6. Kl. Englisch, 2. OS Mathematik, 2. OS Religionskunde und Ethik. Zusätzlich wird das SI sich durch Unterrichtsbesuche und Gespräche auch einen Einblick ins neue Gefäss der integrativen Förderung als Prävention (IFP) verschaffen.

Einführung Schulsportprüfung 5. Klasse

In unserem Bezirk finden im Herbst 2013 in Felsberg, Landquart, Schiers und Davos Einführungskurse für die Schulsportprüfung 5. Kl. statt (vgl. beiliegende Kursausschreibungen).

Schlusszitat

„Das erste Wirken ist das Sein des Erziehers, das zweite, was er tut und das dritte erst, was er redet.“ (R. Guardini)

Freundliche Grüsse und ein gutes Schuljahr

Landquart, Aug. 2013

Josef Willi und Bezirksteam Rheintal-Prättigau-Davos